

Magdeburg, 29. Januar 2018

3,8 Millionen Euro STARK III-Mittel für Goldbeck & Wolmirstedt

In **Goldbeck** im Landkreis Stendal kann ein neues Gebäude für die **Grundschule** gebaut und in **Wolmirstedt** im Landkreis Börde kann das „**Kurfürst-Joachim-Friedrich-Gymnasium**“ energetisch saniert werden.

Sachsen-Anhalts Finanzminister André Schröder: „Goldbeck und Wolmirstedt profitieren vom **STARK III**-Programm. Geld, das uns die EU zur Verfügung stellt, bringen wir ins Land und unterstützen auch kleine Kommunen mit weniger als 10.000 Einwohnern bei ihren Projekten.“

Noch lernen die Jungen und Mädchen der **Goldbecker Grundschule** in einem alten Backsteinbau in der Dorfstraße. Eine Wärmedämmung gibt es nicht, der bauliche Brandschutz fehlt und die Versorgungsanlagen sind in die Jahre gekommen. Die neue Grundschule entsteht etwa einen Kilometer entfernt, neben der Sekundarschule und der Turnhalle. Eine Besonderheit ist die Konstruktion: Das Gebäude für 120 Kinder erhält Außenwände aus Holz, die speziell gedämmt sind. Im Inneren sorgen in der kälteren Jahreszeit Fußbodenheizungen für Wärme. Neben Klassen- und Horträumen, entstehen Fachkabinette etwa für Werk- und Musikunterricht, auch eine Mensa mit Schülerküche wird die neue Grundschule haben. Für den Neubau erhielt der **Bürgermeister der Verbandsgemeinde Arneburg-Goldbeck, René Schernikau**, EU-Mittel aus dem STARK III-Fonds in Höhe von **1.476.348,29 Euro**.

Am „**Kurfürst-Joachim-Friedrich-Gymnasium**“ in **Wolmirstedt** werden, 23 Jahre nach der Erbauung, unter anderem die Fenster ausgetauscht und die vorhandenen Holzrahmenfenster durch hochwärmegedämmte Kunststofffenster ersetzt. Außerdem werden in den Glasfassaden die Scheiben gewechselt und der Sonnenschutz an der Süd- und Südwest-Seite des Hauses erneuert, damit die 937 Schülerinnen und Schüler an heißen Sonnentagen zumindest nicht wegen der äußeren Witterungsbedingungen ins Schwitzen geraten. Das Raumklima wird künftig durch Raumfühler überwacht und auf Grundlage der Messdaten die Heizungen sowie Be- und Entlüftung automatisch gesteuert. Die Beleuchtung wird auf energiesparende LED-Technik umgestellt. Ein Teil des benötigten Stromes in der Schule liefern künftig Photovoltaikanlagen auf den beiden Flachdächern des Schulgebäudes. Den Förderbescheid in Höhe von **2.345.887,98 Euro** erhielt heute die Leiterin des Fachbereiches Schulen im **Landkreis Börde, Iris Herzig**.

Die **Investitionsbank Sachsen-Anhalt** ist Partner des Ministeriums der Finanzen bei allen STARK-Programmen. Bei der Übergabe des STARK III-Förderbescheids erklärte IB-Chef Manfred Maas: „Als Förderbank für Sachsen-Anhalt begleiten wir die Vorhaben von Beginn bis hin zum Verwendungsnachweis. Unsere Möglichkeiten sind nicht grenzenlos, aber wir versuchen möglich zu machen, was möglich ist.“

Hintergrund:

Mit dem STARK III Programm werden energetische und allgemeine Sanierungen vorrangig von Schulen und Kindertagesstätten, aber auch von Sport- oder Museums-Einrichtungen durch EU und Land gefördert. Die EU-Fördergelder kommen dabei aus zwei Fonds: Zum einen ist das der EFRE-Fonds, er speist das Programm bei Vorhaben in Kommunen mit mehr als 10.000 Einwohnern, zum anderen ist es der ELER-Fonds, der in Anspruch genommen wird, wenn Vorhaben in kleineren Kommunen mit weniger als 10.000 Einwohner gefördert werden. Das Land Sachsen-Anhalt bietet einen weiteren Förderanteil im EFRE-Bereich (also für größere Kommunen) für allgemeine Sanierung an – im ELER-Bereich, also in kleineren Kommunen, gibt es so einen Landesförderanteil nicht. (weitere Informationen bekommen Sie online unter <https://starkIII.sachsen-anhalt.de>).